

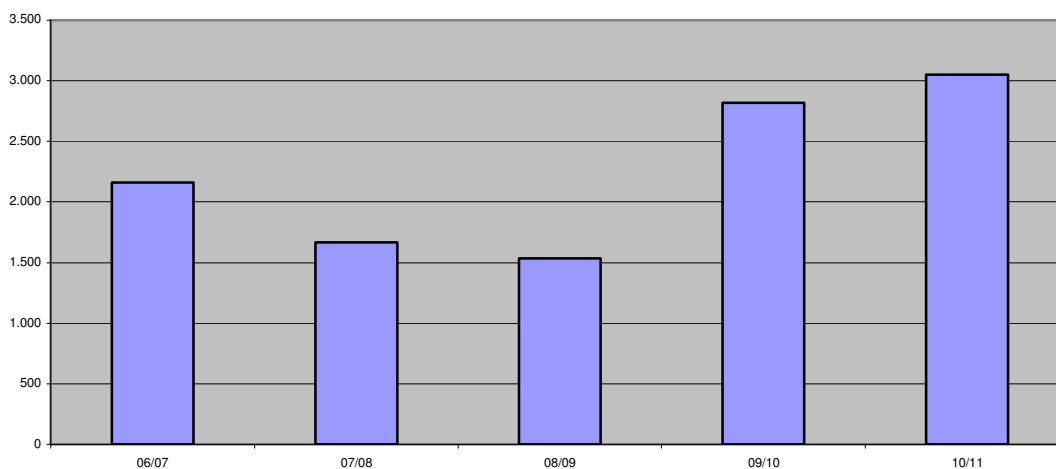
## Erläuterungen zum Jahresabschluss und zur Vermögensverwaltung

Der Jahresabschluss wurde durch unabhängige Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Testat versehen. Es handelt sich wie in den Vorjahren um einen mit dem landwirtschaftlichen Betrieb Kalkhorst konsolidierten Jahresabschluss, die nachfolgenden Angaben beziehen sich unverändert auf die Stiftung vor Konsolidierung des Kalkhorster Betriebes.

Die durch den Stifter geprägte, sachwertorientierte Anlagepolitik wurde beibehalten, die Struktur ist gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert. Das Ergebnis aus der Vermögensverwaltung verbesserte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr insbesondere aufgrund einer nochmaligen Steigerung der Umsatzerlöse aus der Immobilienbewirtschaftung (T€ 3.690 nach T€ 3556), hier werden zukünftig kaum noch Steigerungen möglich sein. Das aufgrund der Finanzkrise weiterhin sehr niedrige Zinsniveau hat sich zwar im vorliegenden Jahresabschluss im Bereich der Wertpapiererträge noch nicht ausgewirkt, bei dem erwarteten Andauern wird es aber zunehmend schwieriger werden, das bisherige Ertragsniveau aus Wertpapieren zu halten.

Somit hat sich gerade im aktuellen Kapitalmarktumfeld die Diversifikation des Stiftungsvermögens in verschiedene Anlageklassen (Immobilien, Wertpapiere, Landwirtschaft) bewährt.

Ergebnis aus Vermögensverwaltung in T€



Da sich gleichzeitig bei stabiler Mittelverwendung (T€ 2.200 nach T€ 2.251) aufgrund der Kooperationsbeiträge von Projektpartnern das Ergebnis aus der Erfüllung des Stiftungszwecks reduziert hat (T€ -1.985 nach T€ -2.132), konnte der Jahresüberschuss auf T€ 1.065 (Vj. T€ 685) gesteigert und die maximal mögliche Dotierung der Freien Rücklage vorgenommen werden.

Auch bei den weiterhin schwierigen Verhältnissen an den Finanz- und Kapitalmärkten sind wir zuversichtlich, das Niveau bei der Mittelverwendung halten zu können, gegebenenfalls wird abermals vorübergehend eine geringere Dotierung der Freien Rücklage erfolgen.